

Vorwort	6
1. Historische Grundlagen der Demokratietheorie	
Einleitung	7
1.1 Antike	8
Aristoteles	8
Marcus Tullius Cicero	11
1.2 Neuzeit	13
John Locke	13
Jean-Jacques Rousseau	16
1.3 Gegenwart	19
Demokratie als Lebensprinzip (Fritz Vilmar)	19
Demokratisierung – ein problematischer Begriff (Wilhelm Hennis)	21
2. Politische Theorie und Menschenbild	
Einleitung	23
2.1 Einführung in die Politische Theorie	24
Theorieansätze der Politikwissenschaft	24
Max Weber	26
2.2 Der Machtstaat	31
Niccolò Machiavelli	31
Thomas Hobbes	34
Karl Marx	38
2.3 Der Staat als Ganzheit	42
Edmund Burke	42
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	44
Herbert Marcuse	46
2.4 Der Staat als Rechtsordnung stiftende Instanz	49
Aristoteles	49
Thomas von Aquin	51
Charles de Montesquieu	54
Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung vom 4. 7. 1776	58
3. Strömungen des politischen Denkens	
Einleitung	60
3.1 Liberalismus	61
Ralf Dahrendorf: Perspektiven des Liberalismus	61
Reinhard Kühnl: Inkonsistenzen des Liberalismus	63

3.2 Konservatismus	65
Gerd-Klaus Kaltenbrunner: Positionen eines Konservativen	65
Helga Grebing: Gegenposition	67
3.3 Demokratischer Sozialismus	69
Grundsätze des demokratischen Sozialismus (SPD)	69
Helmut Schelsky: Demokratisierung contra Gewaltenteilung	71
3.4 Marxismus	74
Robert Havemann: Was ist Marxismus?	74
Marxismus aus der Sicht der SED	76
Joseph M. Bochenski: Kritik des Marxismus-Leninismus	77
3.5 Rechtsextremismus	80
Hans Maier/Hermann Bott: Die Grundelemente rechtsradikalen Denkens	81
SINUS-Studie: Gegenwärtige Gefahren des Rechtsextremismus	82
4. Grundprobleme moderner demokratischer Systeme	
Einleitung	85
4.1 Regierbarkeit moderner Demokratien	86
4.1.1 Chancen und Probleme des Pluralismus	86
Ernst Fraenkel: Die pluralistische Demokratie	86
Carl Schmitt: Unregierbarkeit im Pluralismus	88
Karikatur: „Wahlreden“	91
4.1.2 Wertepluralismus oder Grundwerte	92
Helmut Schmidt: Die Wertevielfalt als Grundlage des Staates	92
Karikatur: „Erweitertes Angebot“	94
Helmut Kohl: Die Grundwerte als Fundamente des Staates	94
4.1.3 Tyrannei der Mehrheit?	96
Bernd Guggenberger/Claus Offe: Die Grenzen der Mehrheitsdemokratie	96
Heinrich Oberreuter: Die „kommunikative Demokratie“	98
4.2 Die Parteien als Mittler zwischen Staat und Gesellschaft	101
4.2.1 Das Parteiengesetz	101
Grundgesetz Art. 21	101
Gesetz über die politischen Parteien (Auszug)	101
4.2.2 Krise des Parteiensystems?	103
Bernd Guggenberger: Neue Parteienbewegung	103
4.2.3 Bürgerinitiativen – Möglichkeiten und Grenzen	106
Peter C. Mayer-Tasch: Die Mission der Bürgerinitiativbewegung	106
Anton Pelinka: Die Bürgerinitiativen als Korrektiv der repräsentativen Demokratie	108
4.2.4 Probleme innerparteilicher Demokratie	110
Wolfgang Rudzio: Die Praxis der Willensbildung in den Parteien	110
Karikatur: „Parteijugend“	113
4.3 Grundprobleme der Bestandssicherung	114
4.3.1 Schutz der Demokratie	114
Gerd Pfeiffer/Hans-Günter Strickert: Parteienverbot = wehrhafte Demokratie	114
Gustav Heinemann: Freimütige Kritik und demokratischer Rechtsstaat	116
Karikatur: „Minderheit“	118

4.3.2 Grenzen des Sozialstaats?	119
Der „Selbständige“ und der „Betreute“ (Helmut Schelsky)	119
Karikatur: „Soziale Hängematte“	120
Anteil der Sozialleistungen am Sozialprodukt	121
Johano Strasser: Sozialstaat und Demokratie	121
Karikatur: „Bürger planen mit“	123

5. Anhang

5.1 Grundbegriffe der politischen Theorie	124
5.2 Fremd- und Sachwortverzeichnis	127
5.3 Personenverzeichnis	129
5.4 Weiterführende Literatur	132